

vorgeschlagen und begründet haben. Ihr Erfolg- und Aussage-wert wird umso höher sein, je besser es gelingt, diese Fälle oder Ereignisse mit dem tatsächlichen "operativen Leben" und der vorgesehenen Einsatzrichtung des Kandidaten in Übereinstimmung zu bringen. Dabei sollte so vorgegangen werden, daß der Grad der Kompliziertheit dieser Materialien und der Umfang der speziell zu stellenden Aufgaben in Abhängigkeit vom Entwicklungsstand der Kandidaten systematisch gesteigert werden.

Diese Maßnahmen sind vor allem bei solchen Kandidaten anwendbar, die bereits inoffiziell mit dem MFS zusammenarbeiten. Gleichzeitig können sie zur unmittelbaren Einsatzvorbereitung sowie zur weiteren Erziehung und Qualifizierung der Führungs-IM genutzt werden. ¹⁾

Zusammenfassend sei nochmals betont, daß die konkreten Zielstellungen und Maßnahmen zur Überprüfung der Führungs-IM-Kandidaten in Abhängigkeit von ihrer Persönlichkeit und bisherigen operativen Entwicklung, der vorgesehenen Einsatzrichtung und der jeweiligen Art differenziert festgelegt werden sollten. Mit der planmäßigen und qualifizierten Auswahl und Überprüfung der Kandidaten wird ein wichtiger Grundstock für die Erzielung einer hohen operativen Wirksamkeit der Führungs-IM und der durch sie gesteuerten IM/GMS gelegt und das weitere Vorgehen in der Zusammenarbeit mit ihnen mitbestimmt. Es ist leitungsmäßig durchzusetzen, daß im Ergebnis der Überprüfung der Kandidaten der Nachweis erbracht wird, daß durch ihren Einsatz die Qualität der Zusammenarbeit mit IM/GMS sowie ihrer Resultate erhöht wird und eine echte Entlastung der operativen Mitarbeiter erreicht wird. Bei allen Maßnahmen zur Überprüfung der Führungs-IM-Kandidaten darf nicht außer acht gelassen werden, daß diesen mit der Übergabe und Steuerung von IM/GMS eine große Verantwortung und verschiedene Rechte und Pflichten übertragen werden. Deshalb sind einerseits hohe Anforderungen an die Persönlichkeit dieser

1) Gegenwärtig wird im Rahmen der Diplomforschung an der weiteren Vervollkommnung und praktischen Erprobung solcher Bewährungs- und Belastungsexperimente sowie an der Entwicklung geeigneter Fall- und Ereignisstudien gearbeitet.